

Bandwürmer beim Pferd

Vorkommen:

Im Darmtrakt von Pferden kommen Bandwürmer der Familie Anoplocephalidae vor, von denen in Deutschland 3 Arten von Bedeutung sind - Anoplocephala perfoliata, Paranoplocephala mamillana sowie Anoplocephala magna (kommt am häufigsten vor).

Vorkommen:

- in 69 von 103 seziierten Pferden wurden 1–271 Bandwürmer/Tier gefunden (England)
- in der Schweiz wurden bei 5,3 % von 2257 erwachsenen Pferden Bandwurmeier im Kot gefunden, bei Fohlen waren 20 % Eiausscheider
- in Deutschland schwanken die Befallsextenstäten zwischen 0,7 und 27 %

Infektion und Krankheitssymptome:

Pferde infizieren sich über die Aufnahme von auf Weidegräsern sowie in Heu und Stroh befindlichen Milben, die den Bandwürmern als Zwischenwirte dienen und ansteckungsfähige Bandwurmstadien enthalten.

Die Bandwürmer siedeln oft konzentriert nur an bestimmten Darmabschnitten – letzter Dünndarmabschnitt, Blinddarmklappe und Blinddarm selbst – und können dort zu Schleimhautveränderungen mit der Folge von Verstopfungen, Darmdurchbruch (A. magna) oder Darmeinstülpungen (A. perfoliata) mit akuten Kolikbeschwerden führen.

Nach 8 –12 Wochen scheiden die Pferde dann die Bandwurmteile oder –eier aus.

Zu stärkeren Erscheinungen kommt es erst bei einem massenhaften Wurmbefall, der zu Abmagerung, Durchfall und im Extremfall zu einem Darmriß führen kann. Es wird auch eine Zusammenhang mit Darmverschlingungen (Kolik !) diskutiert.

Bekämpfung:

Die Zwischenwirte können praktisch nicht bekämpft werden. Darum ist eine regelmäßige Entwurmung der Pferde mit einem geeigneten Präparat, besonders aber vor der Weideperiode und im August sinnvoll (2 x jährlich wahrscheinlich ausreichend).

Präparate: **Praziquantel** - Mittel der Wahl, nur bandwurmwirksam

Banminth – wechselnd in 2-3 facher Normaldosis möglich, hiermit auch gleichzeitig

Rundwurmwirksamkeit – z.B. Sommerentwurmung

Bekämpfung der Rundwürmer:

etwa 3 – 4 x im Jahr

z.B. 1 x Ende Okt./ Anfang Nov. mit einem auch die Magendassellarven abtötenden Mittel
(z.B. Furexel, Ivomec u.a.)

1 x Febr. dito (es sind bei Schlachtpferden sogar im März noch Dassellarven gefunden worden, die maximal 4 Wochen alt waren = Legezeitpunkt war Februar)

1 x Mitte der Weidesaison **oder:** 1 x am Anfang + 1 x am Ende (z.B. Banminth 2-3 fach)

(Empfehlung nach Dr. Epe, Parasitologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover)